

# KEIN TABU!

## INSTALLATION GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN IN HALL

**Dienstag, 27. November 2018 von 12-17 Uhr**  
**Unterer Stadtplatz beim Brunnen, Hall in Tirol**



Skulptur: Angela Zwettler

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist allgegenwärtig – und trotzdem immer noch oft ein Tabu-Thema. Jede fünfte Frau über 15 Jahre hat in Österreich schon einmal körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren. In der ersten Jahreshälfte 2018 gab es in Österreich schon 16 Morde an Frauen durch den eigenen Ehemann oder (Ex)Partner. Im gesamten Jahr 2017 wurden 24 Frauen ermordet. Im selben Jahr wurden fast 9.000 Betretungsverbote\* verhängt.

Am **Dienstag, 27. November wird zwischen 12 und 17 Uhr** am Unteren Stadtplatz in Hall (nordwestlich des Brunnens) eine Installation gegen Gewalt an Frauen und Mädchen aufgestellt. Das 4,5 Meter hohe und aufblasbare Kunstwerk „*mobiles Denkmal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Wider dem Vergessen der Morde und Übergriffe an Frauen und ihren Kindern*“ von Angela Zwettler soll ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sein.

Außerdem werden Informationen über die Situation von Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrungen, Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige bei Gewalt sowie die internationale Dimension des Themas als Info-Material auflegt.

Einen ganzen Tag lang wird **KOMM ENT Hall - Integration** zusammen mit **Mobilen Jugendarbeiter\*innen von JAM - Jugendarbeit Mobil** die Installation betreuen, Gespräche mit Interessierten führen und heißen Tee und Kekse gegen die Kälte ausschenken. Der gewählte Ort ist öffentlich sichtbar und daher sehr gut geeignet zur Sensibilisierung zu diesem gesellschaftlich wichtigem Thema.

Die Installation gegen Gewalt an Frauen und Mädchen soll die Öffentlichkeit zum Nachdenken über, und das Thematisieren von körperlicher und sexueller Gewalt bringen. Männer und Frauen sollen dazu ermutigt werden, genauer hinzuschauen und einzugreifen, wenn Formen von Gewalt am Arbeitsplatz, Schule, öffentlichem Raum oder in der Familie sichtbar werden. Gewalt geht uns alle an.

Der über 4 Meter hohe Frauenkopf ist ein weithin sichtbares Zeichen und wirkt daher auch als Anziehungspunkt für interessierte Passant\_innen. Damit soll der Tabuisierung von Gewalt entgegengewirkt werden. Denn Gewalt an Frauen und Mädchen ist ein Phänomen unabhängig von Herkunft, sozialer Schicht und Bildung.

\* Die Polizei ist verpflichtet, in jedem Fall von Gewalt rasch einzuschreiten. Sie hat die Aufgabe, den Gefährder sofort aus der Wohnung zu weisen (Betretungsverbot), damit das Opfer in der Wohnung bleiben kann und dort geschützt ist. Das Betretungsverbot gilt 2 Wochen, im Anschluss kann beim zuständigen Bezirksgericht ein Antrag auf „einstweilige Verfügung“ gestellt werden.

#### Quellen:

\* Fact sheet Gewalt an Frauen und Mädchen in Österreich. Online:

[https://www.aoef.at/images/04a\\_zahlen-und-daten/Factsheet\\_Gewalt-an-Frauen-und-Maedchen-in-Oesterreich\\_08-2018.pdf](https://www.aoef.at/images/04a_zahlen-und-daten/Factsheet_Gewalt-an-Frauen-und-Maedchen-in-Oesterreich_08-2018.pdf)

\* Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie (2018): Tätigkeitsbericht 2017.

#### Infos zum Kunstwerk

Entwurf und Skulptur: Angela Zwettler

Konzept und Organisation: ArchFem – Interdisziplinäres Archiv für feministische Dokumentation

Grafik: Katerina Haller

Fakten & Recherche: Gabi Plattner (GF.in Autonomes Frauenhaus Tirol)

---

#### **KOMM ENT HALL – INTEGRATION**

KOMMunikation & ENTwicklung HALL ist ein Projekt des Verein

Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit Innsbruck Land Ost

Mag. Stephan Blaßnig

post: Saline 17 |A - 6060 Hall in Tirol

mobil: +43 676 835 846 657

email: stephan.blassnig@komm-ent.at

web: www.komm-ent.at

fb: www.facebook.com/KOMMENTHALL/

